

s'Blättli Ettenheimer Amtsblatt
Redaktionelle Beiträge an: amtsblatt@ettenheimer-stadtanzeiger.de

Stadtverwaltung:
Rathaus, Rohanstraße 16, Tel. 0 78 22 / 432-0
Fax 432-999, Internet: www.ettenheim.de
E-Mail: stadtverwaltung@ettenheim.de
Montag-Freitag 8.15-12.00 Uhr
Montagnachmittag 14.00-16.00 Uhr
Mittwoch 8.15-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Freitag 14.00-17.00 Uhr (nur Bürgerbüro)

Ortsverwaltungen:
ALTDORF – Orschweier Straße 8
Tel. 0 78 22 / 13 31 – Fax 8 67 93 90
Mo., Di., Do., Fr. 8.15-12.00, Mi. 15.00-18.00 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteher:
Mi. 16-18 Uhr und Fr. 9-12 Uhr und n. Vereinb.
E-Mail: ovaltdorf@ettenheim.de

ETTENHEIMMÜNSTER – Müstertalstraße 13, Tel. 0 78 22 / 22 61
Montag 8.30-11.00 Uhr, Mittwoch 8.30-11.00 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteherin: Mo. 9-11 Uhr oder n. Vereinb.
E-Mail: gvettenheimmuenster@ettenheim.de

MÜNCHWEIER – Kirchberg 3, Tel. 0 78 22 / 22 06
Fax 89 50 99, E-Mail: ovmuenchweiler@ettenheim.de
Internet: www.muenchweiler.de
Rathaus: Mo. 8-11, Di. 8-12, Mi. 14-18, Fr. 8-11 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteherin:
Dienstag 9-11, Mittwoch 17-19 Uhr oder nach Vereinbarung

WALLBURG – Oberdorfstraße 6, Tel. 0 78 22 / 22 02
Dienstag 8.30-11.30 Uhr, Donnerstag 8.30-11.30 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteher: Mo. 17.30-19.30 Uhr oder n. Vereinb.
E-Mail: gwallburg@ettenheim.de



BEKANNTMACHUNG DER STADT ETTENHEIM

Aktuelle Corona-Verordnung (Stand 16. Juni 2020)

Mit Beschluss vom 9. Juni 2020 hat die Landesregierung ihre Rechtsverordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus erneut geändert. Die Änderungen traten am Mittwoch, den 10. Juni 2020, bzw. am Montag, den 15. Juni 2020, in Kraft. Die aktuelle Corona-Verordnung ist unter <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/> veröffentlicht.

Nachfolgend einige Regelungen:

Wie viele Personen dürfen im öffentlichen Raum zusammenkommen?

Der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist in einer Gruppe mit Angehörigen von bis zu zwei Haushalten oder bis zu zehn Personen gestattet. Bisher durfte man sich im öffentlichen Raum nur mit den Personen eines weiteren Haushalts treffen. Der Mindestabstand innerhalb der Gruppe muss untereinander nicht eingehalten werden.

Wie viele Personen dürfen im privaten Raum zusammenkommen?

Es gilt hier die grundsätzliche Beschränkung auf zwanzig Personen. Seit dem 10. Juni dürfen im privaten Raum bis zu zwanzig statt wie bisher nur zehn Personen aus mehreren Haushalten zusammenkommen. Die Beschränkung auf zwanzig Personen gilt weiterhin **nicht** für Verwandte (Großeltern, Eltern, Kinder, Enkelkinder, Geschwister und deren Nachkommen) sowie die Angehörigen des gleichen Haushalts und deren Ehegatten, Lebenspartnerinnen und Lebenspartner oder Partnerinnen und Partner.

Wie viele dürfen im Auto mitfahren?

Grundsätzlich erfolgen auch Fahrten mit privaten Kraftfahrzeugen im öffentlichen Raum. Deshalb gelten auch in privaten Kraftfahrzeugen die entsprechenden Regelungen. **Alle, außer dem Fahrer, sollten im Auto eine Maske tragen, da sie lange auf engen Raum zusammen sind und so ein besonderes Infektionsrisiko besteht.**

Wie viele Menschen darf ich im Restaurant treffen?

Speisegaststätten gelten als öffentlicher Raum. Damit gelten die Regelungen aus Paragraph 3, Absatz 1 der Corona-Verordnung. Am Tisch sitzen darf man demnach mit maximal zehn Personen. Mehr dürfen es dann sein, wenn sich zwei Haushalte treffen, die insgesamt mehr als zehn Personen umfassen.

Zu anderen Personen, als den beiden am Tisch sitzenden Haushalten, ist ein Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten. Für die Personen, denen es gestattet ist, an einem Tisch zu sitzen, ist das Einhalten des Mindestabstands demnach nicht notwendig.

Wird zwischen Innen- und Außenbereich unterschieden?

In der Corona-Verordnung Gaststätten wird kein Unterschied gemacht. In geschlossenen Räumen ist allerdings das Infektionsrisiko höher, da es weniger Luftaustausch gibt und so ausgeatmete Aerosole – also feinste Tröpfchen – länger in der Luft stehen und auf Oberflächen niederschlagen können.

Was ist dran an Mythen zum Coronavirus?

Falschnachrichten und Verschwörungsmymen machen auch in Zeiten des Coronavirus keine Pause. Das ist gefährlich, denn sie verstärken bestehende Unsicherheiten und Ängste und sorgen möglicherweise sogar für einen zu sorglosen Umgang mit dem Virus. Das gefährdet im schlimmsten Fall Menschenleben. Unter <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/alle-meldungen/meldung/pid/was-ist-dran-an-mythen-zum-coronavirus/> sind wichtige Antworten und Hilfestellungen zum Erkennen von Falschnachrichten zusammengestellt.

Fundsachen

- Briefkastenschlüssel mit Rewe-Anhänger
- kleiner Schlüssel mit schwarzem Kopf
- Schlüsselbund mit Karabinerhaken
- weißes Huawei Handy
- zwei Schlüssel am Ring

Die Fundsachen können beim Bürgerbüro abgeholt werden.

Stadt Ettenheim beteiligt sich an STADTRADELN - Jeder Kilometer auf dem Rad zählt!

Um die Menschen in und um Ettenheim zu motivieren (noch) mehr Rad zu fahren, beteiligt sich die Stadt Ettenheim vom 7. September bis 27. September 2020 am STADTRADELN. Alle, die in Ettenheim wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, können beim STADTRADELN mitmachen.

STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob man bereits jeden Tag Fahrrad fährt oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs war. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn man ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hätte.

Ettenheim hat sich über den Ortenaukreis für die Aktion angemeldet und sich als Kommune registrieren lassen. Der Landkreis trägt die Kosten für die Teilnahme kreisangehöriger Kommunen. Schon heute können sich einzelne Radfahrer oder Teams über die Homepage <https://www.stadtradeln.de/> oder über die STADTRADELN-App re-

gistrieren. Die Stadt Ettenheim ist als Teilnehmerkommune schon aufgeführt.

Die Kilometer, die im dreiwöchigen Aktionszeitraum (7. bis 27. September 2020) zurückgelegt werden, können online ins km-Buch eingetragen oder direkt über die STADTRADELN-APP getrackert werden. Das STADTRADELN lebt prinzipiell vom Fairplay-Gedanken und der Ehrlichkeit der Radelnden. Deshalb werden die gefahrenen Kilometer nicht überprüft, bei extremen Ausreißer wird aber nachgehakt.

Demonstration des Runden Tisches Krankenhaus Oberkirch am Samstag, 20.6.2020 in Offenburg

Der Runde Tisch Krankenhaus Oberkirch, eine Gruppe engagierter Bürger, die sich für eine gute medizinische Versorgung des Renchtals einsetzt, lädt alle Ortenauer zu einer Kundgebung am Samstag, 20. Juni, ab 14 Uhr, in Offenburg ein. Gemeinsam mit anderen Organisationen, die sich gegen die derzeitige Form der Agenda 2030 wenden, soll der Demonstrationzug vom Bus-Bahnhof Offenburg über das Rathaus und den Lindenplatz zum Ortenau-Klinikum führen. Die Gruppe hofft auf zahlreiche Teilnehmer aus dem ganzen Ortenaukreis. Beginn ist um 14 Uhr am Busbahnhof Offenburg.

ORTSVERWALTUNG ALTDORF

Ortsvorsteher-Sprechstunde

Am Freitag, 19. Juni 2020 und in der Woche vom 22. bis 26. Juni 2020 findet keine Ortsvorsteher-Sprechstunde statt. Gerne können Sie für einen späteren Zeitpunkt einen Termin vereinbaren. Bitte wenden Sie sich hierzu an die Ortsverwaltung Altdorf, Telefon 1331.

Blumenpaten/Grünpaten

Zur Verschönerung des Ortsbildes wurde vom Bauhof der Blumen-schmuck angebracht und die Blumenkästen am Dorfbach wieder aufgehängt. Wir bitten die Blumenpaten die Pflege zu übernehmen. Im Voraus ein herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz und auch an alle weiteren Grünpaten, die in irgendeiner Form unsere Grünanlagen pflegen.

Fundsache

1 Steckschlüssel

Müllabfuhr

- Donnerstag, 18. Juni 2020
Grüne Tonne
- Freitag, 19. Juni 2020
Gelber Sack

ORTSVERWALTUNG MÜNCHWEIER

Vandalismus im Dorf

Am frühen Sonntagmorgen sind Vandalen durch das westliche Dorf gezogen und haben eine Spur der Verwüstung hinterlassen, bis über die Dorfgrenze hinaus.

Unter anderem wurde ein Telekommunikationskasten herausgerissen, Blumenkästen in den Bach geworfen, bei vielen Privatgrundstücken Schäden angerichtet und bei der Hundestation am Ablöckle der Tütenabfalleimer abgerissen und in den Bach geworfen. Das alles sind keine Kavaliereisdellekte, sondern schwere Sachbeschädigung und der Abfallerimer im Bach ist ein Umweltvergehen. Die Ortsverwaltung bittet die Bevölkerung bei Beobachtungen und sachdienlichen Hinweisen sich zu melden um die polizeilichen Ermittlungen zu unterstützen.

30er-Zonen

Auf der Ortsverwaltung mehrchen sich die Beschwerden über zu schnelles Fahren in den Wohngebieten. Die Ortsverwaltung bittet darum, sich an die Geschwindigkeitsbeschränkungen zu halten.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

ALTDORF

Altpapiersammlung

Der TTC Altdorf führt am Samstag, 20. Juni, wieder eine Altpapiersammlung in Altdorf durch. Gesammelt werden Altpapier, Kartons und Kataloge. Die Bevölkerung wird gebeten das Altpapier bis 9 Uhr morgens am Straßenrand zur Abholung bereitzustellen.

ETTENHEIM

Jahreshauptversammlung des Förderkreises des FV Ettenheim
Einladung zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, 7. Juli 2020 ab 20 Uhr im Vereinsheim am Mühlenweg. Es ist folgende Tagesordnung geplant: 1. Begrüßung; 2. Geschäftsberichte - Bericht des 1. Vorsitzenden - Bericht des Rechners - Bericht des Kassenprüfers; 3. Entlastung des gesamten Vorstands; 4. Entlastung des Rechners; 5. Turnusmäßige Neuwahlen: - des ersten Vorsitzenden - des zweiten Vorsitzenden - des Schriftführers - des Rechners; 6. Verschiedenes. Michael Born, Erster Vorsitzender

Herzgruppe Ettenheim informiert

Das für den 3. Juli geplante Grillfest auf dem Grillplatz in Ringsheim muss leider ausfallen. Ebenfalls kann der für den September geplante Jahresausflug nicht durchgeführt werden.

MÜNCHWEIER

Schwarzwalddereiner Ortsgruppe Ettenheim-Herbolzheim

Aufgrund der noch aktuellen Situation ist es leider immer noch notwendig, alle Aktionen des Jahresprogramms aus vorsorglichen Gründen bis auf weiteres aussetzen. Nach einer Entspannung der Lage, wird über die Homepage, die Amtsblätter sowie die Presse informiert. Die Vorstandschäft

Gallaghers Nest

Am 4. Juli geht es im Nest wieder los mit verschiedenen Veranstaltungen. Den Start macht Thomas Kolb am 4. Juli mit seiner Photoshow über Kenia. Das neue Programm für Juli findet man ab jetzt auf der Internetseite des Gallaghers Nests. Die Platzanzahl im Juli ist begrenzt, deswegen kann man die Veranstaltungen derzeit nur mit Voranmeldung besuchen. Solange der Mindestabstand von 1,50 Meter eingehalten wird, besteht keine Maskenpflicht. Außerdem starten die neuen Englischkurse nach den Pfingstferien wieder. Für Anfänger, Erwachsene und Kinder ist etwas dabei. Zudem ein individuelles Sprachtraining für Einzelpersonen. Anmeldungen bitte über die Internetseite. www.gallaghersnest.com

Ende des Ettenheimer Amtsblatts

Täglicher Unterrichtswechsel wird leicht präferiert

Leserumfrage: Endlich wieder Schule für alle

Ettenheim. Den Anspruch auf eine „repräsentative Umfrage“ kann unsere Einladung an unsere Leser und deren Rückmeldungen gewiss nicht erheben. Dennoch ist die an unsere Redaktion eingesandte Lesermeinung höchst interessant.

Wir haben in zwei Berichten dargelegt, wie die Schulen der „Schulstadt“ Ettenheim den eingeschränkten Re-Start des Präsenzunterrichts nach den Pfingstferien regeln. Zum einen die drei Grundschulen (Ettenheim-Kernstadt, Münchweiler, Altdorf), zum anderen die weiterführenden Schulen (Städtisches Gymnasium, August-Ruf-Bildungszentrum, Heimschule St. Landolin mit ihren verschiedenen Schulzweigen).

Unser Interessenschwerpunkt bei unserer Leserumfrage: Erachten unsere Leser (nicht unerwartet kamen die Rückmeldungen vor allem von Eltern) die Form des täglichen Wechsels von Präsenzunterricht und Homeschooling (Lösung a) als günstiger oder den wöchentlichen Wechsel (Lösung b)? Wie berichtet, stiegen das Städtische Gymnasium sowie die Grundschulen in Münchweiler und Altdorf mit täglichem Wechsel der halbierten Klassen wieder ein, BiZ (GS, RS und WRS) und Heimschule mit wöchentlichem Wechsel.

„Das kleinere Übel“

40 Prozent der Rückmeldungen

präferieren letztlich den täglichen Wechsel: will heißen, für jede Klassenhälfte einen Tag Unterricht in der Schule, den folgenden Tag Zuhause. Es sei aber auch nicht verschwiegen, dass das in einer Rückmeldung als „das kleinere Übel“ bezeichnet wird.

Damit deutet dieser Einwand bereits auf den Wunsch eines Drittels der Rückmeldenden hin, man möge doch allen Schülern nach den Pfingstferien – oder zumindest zeitnah – wieder den vollständigen Besuch des Unterrichts in der Schule ermöglichen. Die Befürworter dieser Sichtweise votieren also unverhohlen für Lösung c – und damit genau so viele wie für Lösung b mit dem wöchentlichen Wechsel.

Unterschiedlich fallen auch die Bewertungen Richtung Schul(lei) tungen und Lehrer aus, wie diese Eltern und Schüler in Corona-Homeschooling-Zeiten „betreut“ haben. Dabei reicht die Palette von „ziemlich allein gelassen“ bis „ganz prima gemeistert“. Neben dem reinen Organisieren des Unterrichts-Re-Starts wird es für Lehrkräfte und Schulleitungen zeitnah sicherlich ein Anliegen sein müssen, mit den Eltern zu besprechen, wie diese die von den schulischen Verantwortlichen ergriffenen Maßnahmen „hautnah“ empfehlen haben. Den Lesern, die unsere Einladung zur Rückmeldung wahrgenommen haben, gilt der ausdrückliche Dank. **Klaus Schade**

Unsere Ausgaben im Internet:
www.wzo.de